



SCHMIECHEN

Windböen bringen Musiker nicht aus dem Takt

Ein kleines Meisterstück gelang dem Musikverein Schmiechen mit der Darbietung ihrer Serenade am Sonntagabend. Zusammen mit dem Musikverein Aystetten gestalteten die Musiker einen klassisch-modernen Abend im „Hinterhof“ der Schmiechachhalle für die rund 100 begeisterten Zuhörer aller Altersklassen.



Julie Klaus

Der Musikverein Schmiechen begeisterte bei der Serenade am Sonntagabend das Publikum.
Foto: Julie Klaus

„Schön, dass das Wetter so gut passt und wir einen weiß-blauen Himmel haben“, freute sich Tobias Steber, Vorsitzender des Musikvereins, „denn so eine Serenade gehört schon nach draußen, da ist das Ambiente einfach besser.“ Und auch von den Windböen, die das ein oder andere Notenblatt mitnahmen, ließen sich die Musiker nicht aus der Ruhe bringen: „Danke für eure tatkräftige Unterstützung“, bedankte sich Aystettens Dirigent Reinhard Grob beim Publikum, das die Notenblätter eifrig wieder aufsamelte.

Von orientalischen Klängen über Tango bis zu Medley

Nachdem die Aystetter Musiker die erste Halbzeit von orientalischen Klängen über Tango bis hin zu einem aktuellen Medley mit Stücken von Robbie Williams abwechslungsreich gestaltet hatten, waren die Zuhörer eingestimmt auf den zweiten Teil des Musikvereins Schmiechen. „Der Abend sollte eher klassisch-modern ausgelegt werden. Denn die traditionelle Blasmusik hatten wir schon bei unserem Auftritt im Frühjahr“, erklärte Tobias Steber. So hatte sich Dirigentin Kathrin Popfinger eine Liedfolge ausgesucht, „die den Zuhörern halt

einfach gefällt“. Damit trafen sie und die Musiker genau deren Geschmack.

Nach einem klassischen Konzertmarsch und dem Lieblingswalzer von Bürgermeister Ludwig Hainzinger, „An der schönen blauen Donau“, kam mit „African Symphony“ noch einmal WM-Stimmung in Schmiechen auf. Abgerundet wurde das Programm von dem Hit aus dem Musical „Grease“ und „Lastoria“, einer Filmmusik, zu der es noch keinen Film gibt, „aber da kann sich jeder seinen Film dazu vorstellen“, so Kathrin Popfinger.

Gemeinschaftswerk von Musikern und Publikum

Nach begeistertem Applaus, kam es zum Höhepunkt des Abends: den beiden gemeinsamen Stücken der Musikvereine. Der „Augsburger Landmarsch“ und die „Bayernhymne“ wurden als Liedtexte unter den Zuhörern verteilt, sodass das „Grande Finale“ ein Gemeinschaftswerk von Musikern und Besuchern wurde und am Ende alle großen Beifall für einen rundum gelungenen Abend klatschten. (klju)

26.07.2010 17:25 Uhr

Letzte Änderung: 26.07.10 - 18.07 Uhr